

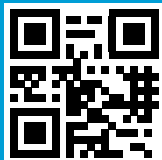


AGAPLESION  
Unsere Werte verbinden

AGAPLESION gemeinnützige AG  
Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt

[www.agaplesion.de](http://www.agaplesion.de)

Überreicht durch:



Stand: 06/2015



AGAPLESION  
Unsere Werte verbinden

## DER HALLUX VALGUS

Informationsbroschüre für Patienten



## Liebe Patientin, lieber Patient,

**der Hallux valgus**, im Volksmund auch „Zehenballen“ genannt, ist die häufigste Fehlstellung der Füße. Der Großzeh weicht dabei immer mehr zur Kleinzeh hin ab, und gleichzeitig wandert der erste Mittelfußknochen zunehmend zur anderen Seite hin. Der innere Fußrand bildet einen immer stärkeren Winkel, und das Köpfchen des ersten Mittelfußknochens drückt immer mehr im Schuh.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie allgemeine Hintergrundinformationen zu dieser Krankheit und den Behandlungsmöglichkeiten. Ihr Arzt wird die auf Ihre persönliche Situation zugeschnittene Therapie mit Ihnen besprechen.

Ihre AGAPLESION gemeinnützige AG

### Warum entsteht ein Hallux valgus?

Die Ursache ist oft ein zu enges Schuhwerk mit hohen Absätzen. Frauen sind daher deutlich häufiger betroffen als Männer. Es gibt aber auch eine erbliche Belastung. Da wir immer weniger laufen und daher unsere Fußmuskulatur schlecht ausgebildet ist, tritt der Hallux valgus immer häufiger auch bei Jugendlichen auf. Insgesamt leidet etwa ein Viertel der Bevölkerung unter der Fehlstellung des Großzehs.

### Was sind die Folgen?

Durch die Fehlstellung kann der erste Fußstrahl die Belastungen beim Gehen nicht mehr richtig aufnehmen. Die benachbarten Mittelfußknochen werden überbelastet. Durch die Änderung der Abrollbewegung bilden sich zunehmend auch Fehlstellungen der benachbarten Zehen aus (Hammer-/Krallenzeh).



## Wie kann man einen Hallux valgus behandeln?

Durch Einlagen und speziell für den Hallux valgus entwickelte Orthesen und aktive Bewegungsübungen kann das weitere Fortschreiten der Erkrankung verzögert werden. Die einzige Möglichkeit einer endgültigen Korrektur des Hallux valgus ist die Operation. Im Laufe der Zeit sind viele Operationsmethoden zur Korrektur des Hallux valgus entwickelt worden. Die Spezialisten in unserem Hause werden Ihnen die für Sie beste Methode vorstellen und erläutern.

## Was passiert vor der Operation?

Im Rahmen einer Erstvorstellung wird Ihr Fuß genauestens vom Arzt untersucht, und die bestehenden Probleme werden besprochen. Grundlage jeder Operationsplanung beim Hallux valgus sind Röntgenaufnahmen, die sowohl ohne als auch mit Belastung des Fußes durchgeführt werden.

Nach der Durchsicht der Röntgenbilder wird unser Spezialist mit Ihnen über die operativen Möglichkeiten, den Operationsablauf sowie die Nachbehandlung sprechen und Sie über eventuelle Komplikationen aufklären.

Vor der Operation werden Sie auch mit dem Narkosearzt ein Gespräch führen. Je nach Operationstermin kann dies am Tag der Erstvorstellung oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Grundsätzlich stehen drei Narkoseverfahren zur Verfügung: eine Vollnarkose, eine Rückenmarksbetäubung oder eine alleinige Betäubung des Fußes sind je nach Operationsmethode und Ihrem Gesundheitszustand möglich.

## Wie geht die Operation vor sich?

Mit Ihrem behandelnden Arzt wird im Voraus besprochen, ob die Operation ambulant oder stationär erfolgt. Das wird auch von Ihrer persönlichen Situation beeinflusst. In den meisten Fällen ist eine stationäre Behandlung für einige Tage notwendig. Dazu werden Sie am Tag der Operation im Krankenhaus aufgenommen. Je nach persönlichem Befund werden ggf. Änderungen des allgemeinen operativen Vorgehens mit Ihnen besprochen.

Ein Großteil der Operationsmethoden besteht aus drei Schritten:

1. Um die Stellung des Großzehs zum Mittelfuß zu korrigieren und den Ballen zu verkleinern, muss die Kapsel des Großzehengrundgelenks mobilisiert werden. Auch sperrende Sehnen werden korrigiert und mobilisiert. Überstehender Knochen wird entfernt, ebenso ein über dem Hallux liegender Schleimbeutel.
2. Zur Korrektur der Fehlstellung des Mittelfußes wird der erste Mittelfußknochen durchtrennt und wieder in die korrekte Stellung verschoben.
3. Zum Schluss muss der durchtrennte Knochen durch Drähte, Schrauben oder Platten wieder stabilisiert werden.



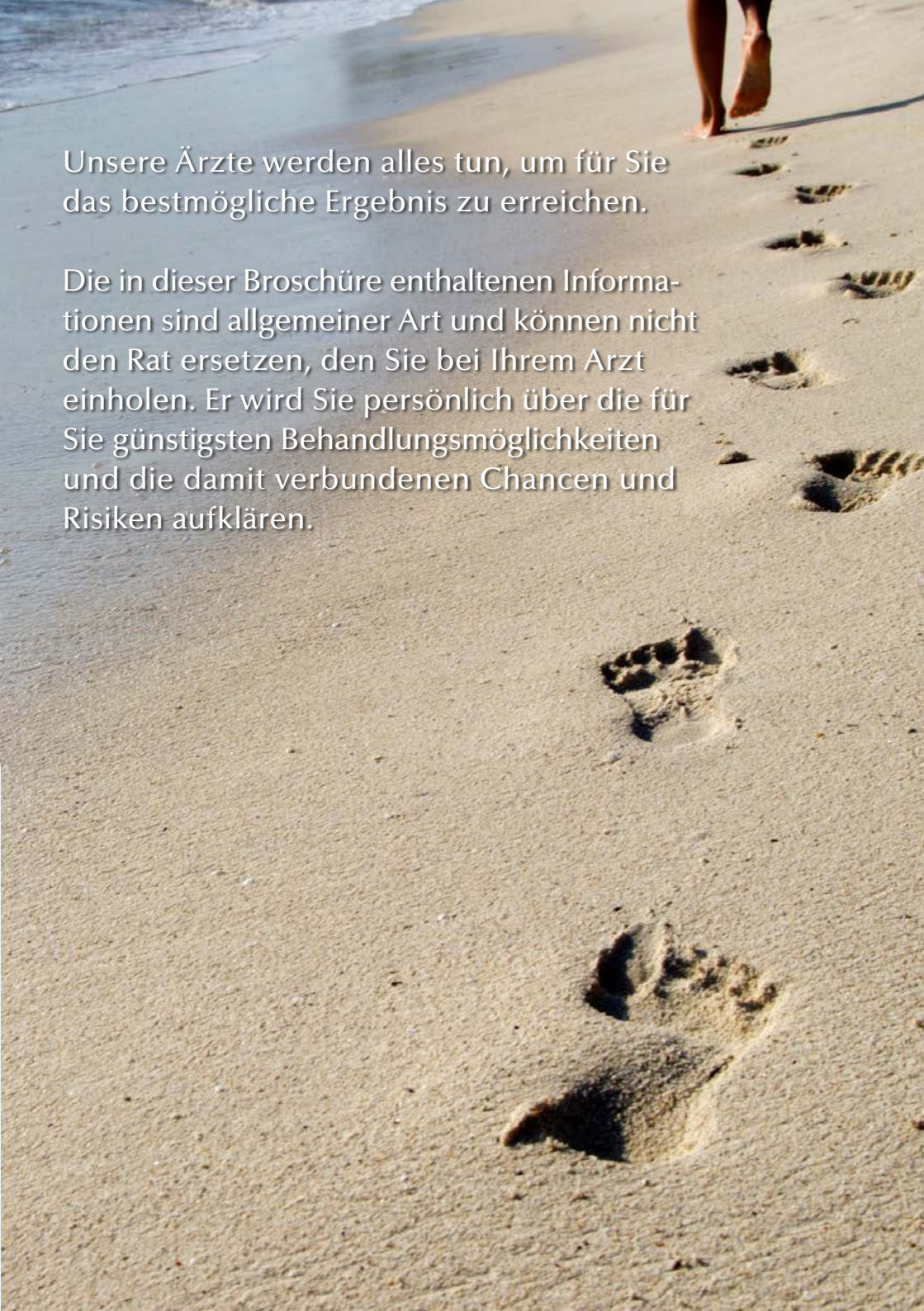
## Was geschieht nach der Operation?

Nach der Operation erfolgt eine Röntgenkontrolle, und Sie werden mit einem Spezialschuh mobilisiert. In den meisten Fällen kann der Fuß in diesem Schuh voll belastet werden. Sie können also wieder laufen.

Nach der Entlassung werden Sie vom Hausarzt, Ihrem Chirurgen oder Orthopäden weiter betreut. Im Arztbrief, den Sie bei Ihrer Entlassung erhalten, ist das weitere Vorgehen ausführlich beschrieben. Es müssen regelmäßige Verbandwechsel erfolgen. Die Fäden sollten nach 12 bis 14 Tagen entfernt werden. Sollten Probleme auftreten, ist eine Wiedervorstellung in unserem Krankenhaus natürlich jederzeit möglich. Nach sechs bis acht Wochen erfolgt eine erneute Röntgenkontrolle, und ab diesem Zeitpunkt kann der Spezialschuh weggelassen werden.

## Besonderheiten

Wundern Sie sich nicht: Die Schwellneigung des Fußes, insbesondere abends, kann bis zu sechs Monate anhalten. In einigen Fällen kann sich nach Jahren erneut ein Hallux valgus entwickeln. Nach der Operation sollte gesundes Schuhwerk getragen werden, um die erneute Entwicklung eines Hallux valgus zu vermeiden. Vorbeugend gegen eine erneute Hallux-valgus-Bildung sind Fußgymnastik und Barfußlaufen.



Unsere Ärzte werden alles tun, um für Sie das bestmögliche Ergebnis zu erreichen.

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sind allgemeiner Art und können nicht den Rat ersetzen, den Sie bei Ihrem Arzt einholen. Er wird Sie persönlich über die für Sie günstigsten Behandlungsmöglichkeiten und die damit verbundenen Chancen und Risiken aufklären.